

Beilage III

Autor(en): **Tobler, J.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **19 (1852)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage III.

Der Direktor des Erziehungswesens und der Erziehungsrath
haben,
nach Einsicht eines Antrages des erstern,
b e s c h l o s s e n :

Zu Abgeordneten des Erziehungs Rathes an die Schulsynode
in Winterthur werden gewählt:

die Herren Regierungspräsident Dr. Escher,

" " Erziehungs Rath Pfarrer Schmid,

" " Professor Dr. Honegger.

Hievon ist der Vorsteherchaft der Schulsynode für sich und
zu Händen der letztern, sowie den Gewählten Kenntniß zu geben.

Zürich, den 27. August 1852.

Für richtigen Protokollauszug,

Der Direktionssekretär:

J. J. Tobler, Pfarrer.

Beilage IV.

Der Direktor des Erziehungswesens und der Erziehungs Rath
haben,

nach Einsicht eines Antrages des erstern, rücksichtlich einer Peti-
tion der Schulsynode vom 1. September l. J. betreffend
Errichtung einer Alters-, Wittwen- und Waisenkasse für
die Volksschullehrer,

b e s c h l o s s e n :

- 1) Es sei diese Petition zu den Akten betreffend Revision der
Volksschulgesetzgebung zu legen.
- 2) Mittheilung hievon an die Schulsynode.

Zürich, den 29. November 1852.

Für richtigen Protokollauszug,

Der Sekretär:

J. J. Tobler, Pfr.